

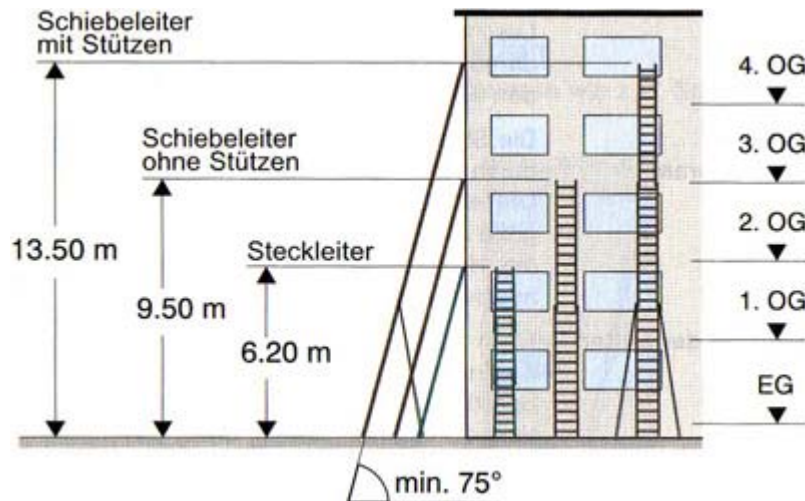
Feuerwehrleitern

Feuerwehrleitern

Leitertypen

- **Steckleiter 3-teilig** Leiternlänge bis 6.50 m
- **Schiebeleiter ohne Stützen** Leiternlänge bis 10.00 m
- **Schiebeleiter mit Stützen** Leiternlänge bis 14.00 m

Rettungshöhen (bei einer Neigung von 75°)



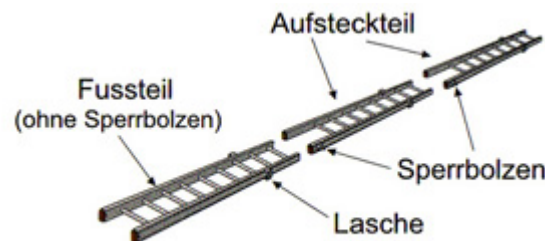
Steckleiter 3-teilig

Fussteil:

Sprossen auf der gesamten Leiternlänge.

Aufsteckteil:

Das untere Drittel ohne Sprossen, auf beiden Holmenseiten je ein Sperrbolzen.



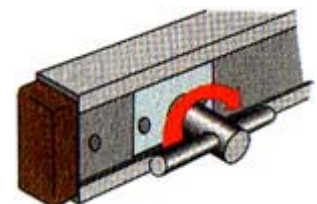
Technische Daten	Fussteil	+1. Aufsteckteil	+2. Aufsteckteil
Länge	m 2.66	4.57	bis 6.50
Gewicht	kg 9	18	27
max. Belastung bei 75°	----- 150 kg -----		

Leiter zusammenstellen

Beim Zusammensetzen der Einzelteile ist darauf zu achten, dass die Holme in die Laschen eingreifen. Beim Einschieben ist darauf zu achten, dass die Leiternteile durch Sperrbolzen gesichert sind.

Leiter demontieren

Die Sicherung wird gelöst, durch Herausziehen und Drehen der Sperrbolzengriffe in Längsrichtung des Holmens. Die Einzelteile können jetzt auseinandergezogen werden.



Wartung der Leiter

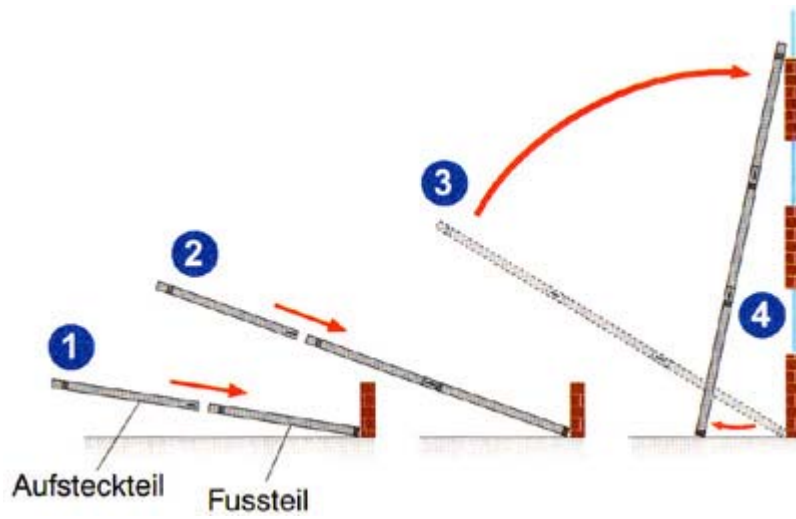
Nach jedem Einsatz Leiternteile reinigen. Kontrollieren, dass beim Aufsteckteil die Sperrbolzen beidseitig in Längsrichtung stehen, damit das automatische Sichern beim Aufstellen der Leiter gewährleistet ist.

Lagerung der Leiter

Fussteil immer als oberstes Teil lagern.

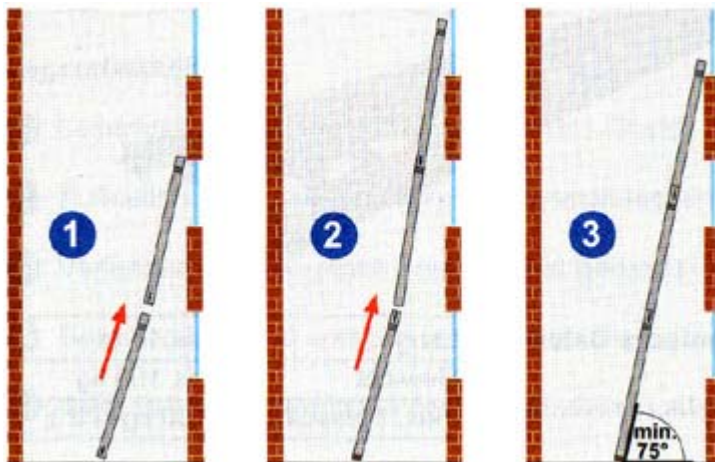
Feuerwehrleitern

Steckleiter horizontal zusammensetzen



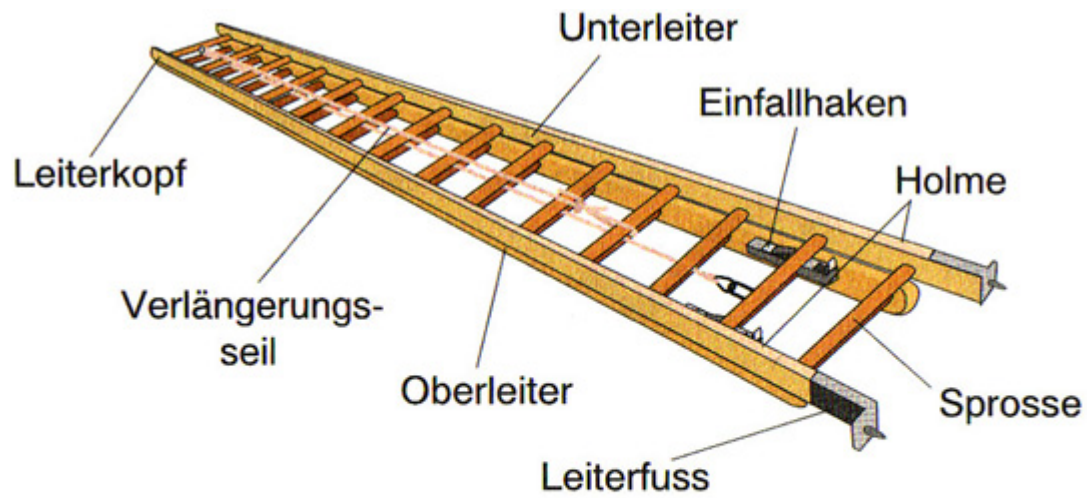
Steckleiter vertikal zusammensetzen

Aufstellvariante bei engen Platzverhältnissen wie z.B. Schächte, Silos, Treppenhäuser, usw.



Feuerwehrleitern

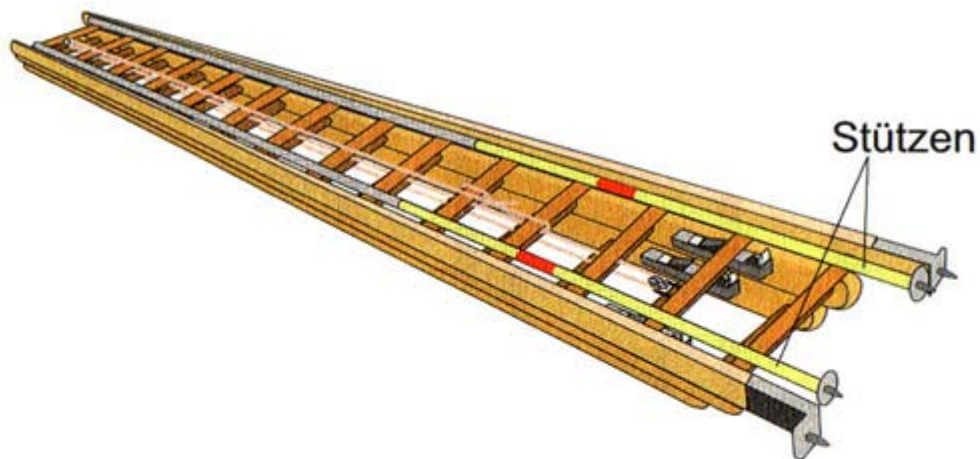
Schiebeleiter



Technische Daten

Länge	bis 10 m
Gewicht	bis 50 kg
max. Belastung	150 kg (75°)

Schiebeleiter mit Stützen



Technische Daten

Länge	bis 14 m
Gewicht	bis 100 kg
max. Belastung	150 kg (75°)

Feuerwehrleitern

Aufstellen Schiebeleiter (Variante 4 Personen)

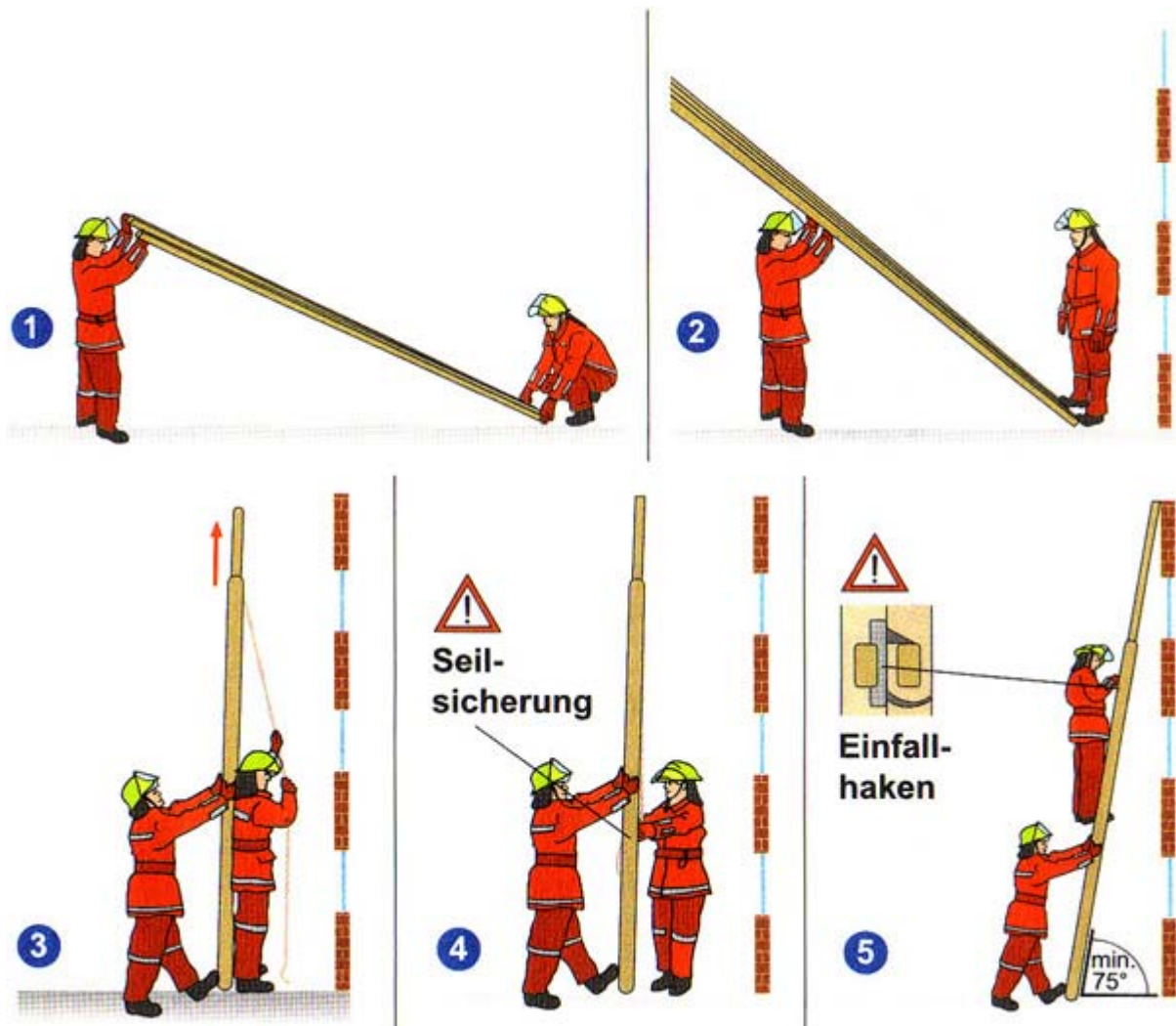


Legende:

1. Leiterfuss platzieren (nach Angaben des Chefs)
2. Aufstellen (Leiterfuss sichern gegen wegrutschen)
3. Verlängern (Leiter gegen Anstellobjekt geneigt)
4. Seilsicherung und anlegen der Leiter
5. Beim Besteigen, Kontrolle der Einfallhaken / Leiterfuss sichern

Feuerwehrleitern

Aufstellen Schiebeleiter (Variante 2 Personen)



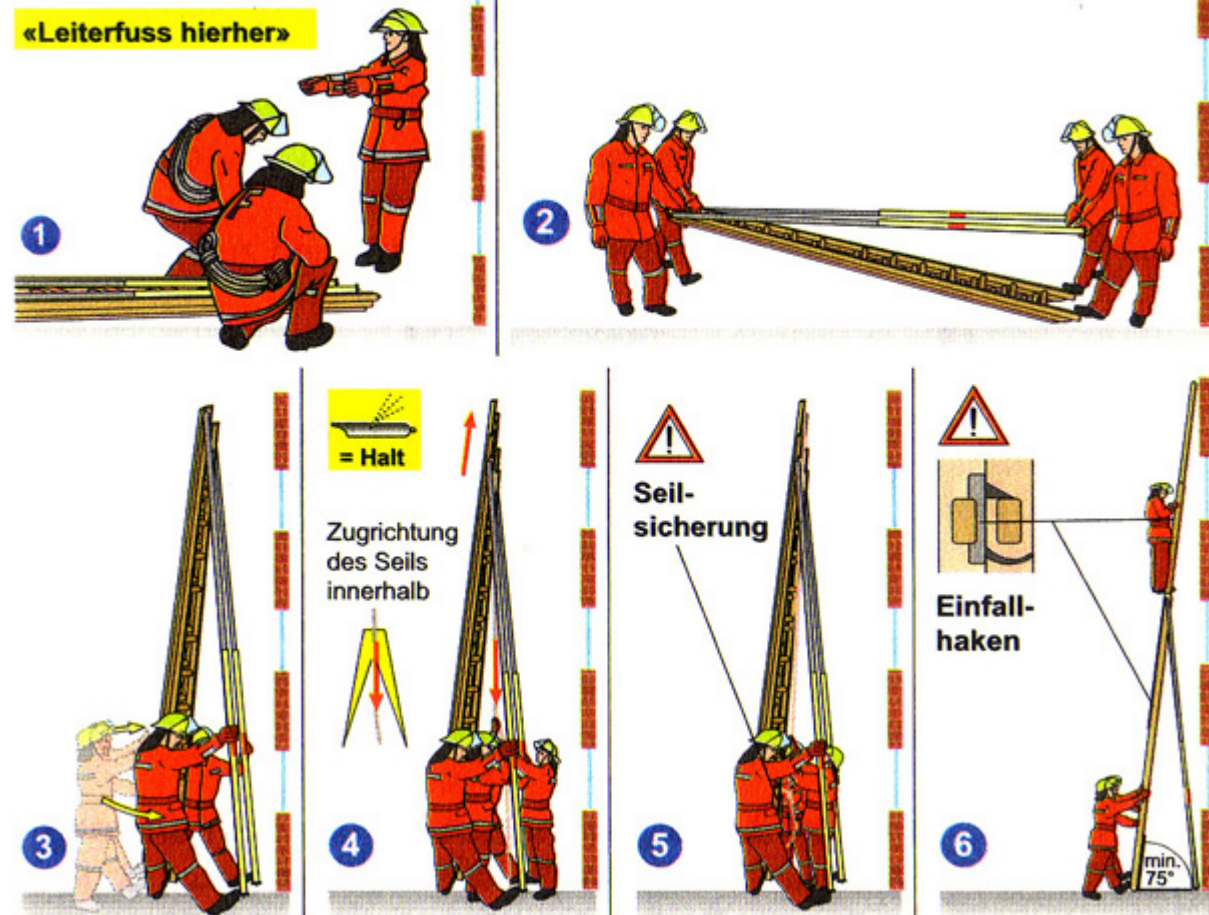
Legende:

1. Leiterfuß platzieren (nach Angaben des Chefs)
2. Aufstellen (Leiterfuß sichern gegen wegrutschen)
3. Verlängern (Leiter gegen Anstellobjekt geneigt)
4. Seilsicherung und anlegen der Leiter
5. Beim Besteigen, Kontrolle der Einfalhaken / Leiterfuß sichern

Feuerwehrleitern

Aufstellen Schiebeleiter mit Stützen

Minimum 4 Personen!



Legende:

1. Leiterfuss platzieren (nach Angaben des Chefs)
2. Aufstellen (Leiterfuss sichern gegen wegrutschen, Stützen gegen aussen)
3. Belasten Leiterfuss + Stützen (Bock)
4. Verlängern (Leiter gegen Anstellobjekt geneigt)
5. Seilsicherung und anlegen der Leiter
6. Beim Besteigen, Kontrolle der Einfalhaken / Leiterfuss sichern

Feuerwehrleitern

Sicherheitshinweise

Steckleiter: Die Steckleiter ist kein Rettungsgerät!
Schiebeleiter: Verschieben oder Bewegungen der verlängerten Leiter ist verboten.

Besteigen der Leiter:

- 1 Person ungesichert
- 2 Personen, beide gesichert

Starke Schwingungen der Leiter sind zu vermeiden



Autodreh-/ Motorisierte Leiter: Für das Besteigen der Leiter muss der Fahrzeugmotor und wo vorhanden der Leiternmotor abgestellt sein. Bedienung, Belastung und Prüfung nach Angaben des Herstellers.

Allgemeine Hinweise: Bei Rettungsarbeiten ist der Helm zu tragen. Im Rettungsdienst ist die Mannschaft mit dem Rettungsseil auszurüsten. Steigungsichere Personen sind mit einem Rettungsseil zu sichern.

Beim Besteigen 3-Punkt-Sicherung einhalten

(2x Fuss/1x Hand oder 2x Hand/1x Fuss an Sprosse)
Zivilpersonen dürfen in Übungen nur eingesetzt werden, wenn diese ausreichend versichert sind.

Wartung der Schiebeleiter: Nach jedem Einsatz Leiternteile reinigen. Bei Sprossen, Verlängerungsseil, Einfallhaken und Einzelteilen Sichtkontrollen durchführen

Leiternprüfung (Technische Richtlinie SN EN 1147)

Verantwortlichkeit: Die Verantwortlichkeit der periodischen Kontrollen und Prüfung der Leiter obliegt dem Kommandant der jeweiligen Feuerwehr.

Jährliche Kontrolle: Bei der jährlichen Kontrolle ist den folgenden Punkten besondere Beachtung zu schenken:

- Keine offensichtliche Beschädigung
 - Keine Verformungen, Risse, Brüche, Vertiefungen oder Absplitterungen an den Holmen und Sprossen
 - Einwandfreie Funktion der Einfallhaken und der Endbegrenzer der Leiter.
 - Fester Sitz aller Sprossen und der Stabilisierungseinrichtungen (Stützen/Streben) sowie aller Schrauben, Niete, Armaturen
- Verlängerungsteil und Karabinerhaken prüfen

Feuerwehrleitern

Periodische Prüfung: Die periodische Prüfung der Leiter muss durch einen ausgebildeten Materialverwalter ausgeführt werden.
Die Prüfung erfolgt:
- Mindestens alle 3 Jahre
- Bei Verdacht, dass die Leiter nicht in Ordnung ist
- Nach Überlastung der Leiter
 - Nach Schlageinwirkung oder ungewöhnlichem Gebrauch der Leiter
- Nach Wärmeeinwirkung
- Nach einer Reparatur

Kontrollplakette: Eine Kontrollplakette, auf welcher das Jahr für die nächste periodische Prüfung vermerkt ist, wird gut sichtbar auf einen Holm der Leiter geklebt.

Protokolle: Die Prüfung und Kontrollen sind auf den entsprechenden Protokollen, je nach Leitertyp, festzuhalten. Die Protokolle müssen aufbewahrt werden.

Leiternbezeichnungen (Kennzeichnung SN EN 131-2)

- Alle Leitern müssen mit dem Namen bzw. Identifikation des Herstellers, dem Leiterntyp und dem Herstellungsdatum (Monat und Jahr) dauerhaft gekennzeichnet sein.
- Bei Leitern für deren Benutzung Stützen oder Streben vorgeschrieben sind, müssen die Stützen oder Streben mit einer roten Markierung (Binde) von Mindestens 75 mm Breite um den vollen Umfang der Stütze oder Strebe versehen sein.
- Die Anzahl der Personen, die gleichzeitig auf einer Leiter stehen dürfen, muss deutlich sichtbar an der Leiter mittels genormten Piktogrammen angegeben sein.
- Anstelleitern (Abgriffsleitern) müssen deutlich gekennzeichnet sein (mittels einem genormten Piktogramm), um anzuzeigen, dass Rettungen durch Heruntertragen verboten sind.

Normierte Piktogramme

